



Erasmus+

## Unser erster Tag in Brno

Nach der langen Anreise am Sonntag kamen wir spätabends in unserem Hotel in Brünn an. Danach ging es für alle in die Betten, da am nächsten Tag die Arbeit schon früh auf uns wartete. Nach dem Frühstück ging es direkt zur Schule, wo wir herzlich begrüßt wurden und nach einer Kennenlernrunde sowie einer Führung durch die Schule den ersten Arbeitsauftrag bekamen.



Im Gespräch mit den tschechischen Schülern erfuhren wir, dass es zwischen dem deutschen und dem tschechischen Schulsystem diverse Unterschiede gibt. Die tschechische „Grundschulzeit“ beträgt neun Jahre, im Gegensatz dazu wechseln wir die Schule nach vier Jahren. Der Großteil der Schüler erwirbt nach der Grundschulzeit anschließend einen qualifizierenden Schulabschluss, um dann entweder in die Berufswelt einzutreten oder eine Universität zu besuchen. Anders wie in Deutschland gibt es hier keine duale Ausbildung mehr.

Nach dem ersten Beschnuppern begannen wir dann mit projektbezogenen Arbeitsaufträgen:

Wir wurden in Gruppen aufgeteilt und erarbeiteten tschechische, deutsche und englische Vokabeln zum Thema Kaufvertrag sowie kreativ gestaltete Plakate. So erlangten wir einen guten Einstieg in die Projektsprache und arbeiteten in den gemischten Teams zusammen.



Am späten Nachmittag fuhren wir gemeinsam mit den tschechischen Lehrern und Schülern in die Innenstadt von Brünn. Neben wichtigen Behörden zeigten sie uns viele verschiedene Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie zum Beispiel das alte Rathaus. Nach der Stadtführung hatten wir Zeit selbstständig Brünn zu erkunden. Diese Freizeit konnten wir dazu nutzen, mit unseren neuen Freunden die Stadt zu besichtigen und das ein oder andere Schnäppchen zu machen.

Der erste Tag hat uns insgesamt sehr gut gefallen. Die tschechischen Schüler haben uns nett und freundlich empfangen. Wir haben uns gleich mit ihnen gut verstanden und fühlen uns hier wohl.